

Sommerwicke

NEON

Resistent und ertragsstark



Vorteile:

- Resistent gegen *Aphanomyces euteiches* (Umfallkrankheit in Hülsenfrüchten)
- **NEON** eignet sich ideal zur Produktion von eiweißhaltigen Futter durch höchste TM-Erträge
- Als rankende Leguminose ist **NEON** ein idealer Gemengepartner für Erbsen und Hafer, aber auch Roggen
- Bildet eine stark verzweigte Büschelwurzel mit Knöllchenbakterien zur N-Fixierung
- Sichert in Gemengen bereits während der Vegetationsperiode die N-Versorgung
- Schnellste Anfangsentwicklung und dadurch sichere Unkrautunterdrückung
- Sommerwicken sind geschätzte Mischungspartner in abfrierenden Gemengen
- Das geringe TKG erhöht die Eignung für Mischungen mit feinkörnigen Partnern
- Hinterlässt leicht zersetzbare Rückstände nach Winter und hat damit eine ausgezeichnete Vorfruchtwirkung
- Optisch auffällige Blüte und wichtige Nahrungspflanze für Wildbienen

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering	gut / spät / lang / hoch
Massebildung im Anfang		6
Standfestigkeit		5
Blühbeginn		5
Pflanzenlänge / Bestandeshöhe		5

Sortenvertreter: P. H. PETERSEN Saatzucht Lundsgaard GmbH, Version: 24.07.2023 / 1.00

Nutzung:

Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung
Blühfläche
Gründüngung
Eignung zur Biogas- / Futternutzung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	++
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	8
Kälte- und Frostresistenz	2
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	60 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	100 - 130 kg/ha
Saattiefe	3 - 5 cm
Aussaatperiode	Juli bis Mitte September
Düngung	Im Zwischenfruchtanbau in der Regel nicht notwendig
Pflanzenschutz	Im Zwischenfruchtanbau in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat